

# Jahresbericht 2011



## „Zukunft der Feuerwehren“

Eines vorab – definitiv außer Streit und Zweifel steht: Unwidersprochen der wichtigste Bestandteil der Feuerwehren waren und sind die Menschen – die „FEUERWEHRLER“. Ohne die vielen tausend Freiwilligen wäre ein dermaßen großer Schutzschirm über das ganze Land undenkbar.

Unsere KameradInnen tun das, was ihre Gesinnung ist, weil sie gelernt haben, sich auf vielfältige Situationen vorzubereiten und die notwendigen technischen Geräte zu bedienen. Die Verantwortung gegenüber den Mitmenschen, Tieren und der Natur sind wir uns alle im besonderen Maße bewusst.

Die Feuerwehr hat Dank ihres Gesetzes eine klare Struktur auf allen Ebenen. Eine Hierarchie für ein zielführendes Handeln ist unumgänglich und muss auch gelebt werden. Die Alarmierung und Ausrückeorder sind klar definiert, wann, welche Einheiten mit den erforderlichen Gerätschaften angefordert werden.

Die Aufgabenpalette für die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer hat sich in den letzten 50 Jahren drastisch geändert. Die klassische Aufgabe für die Feuerwehren war seinerzeit die Brandbekämpfung. Heute kann die Palette der Einsätze ein Brand im Freien, Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Fahrzeugbrand, Gebäudebrand mit eingeschlossener Person, Treibstoff- und Ölaustritt, Sturz aus großer Höhe, Technische Hilfeleistung, Waldbrand, vermisste Person/Sucheinsatz, u.v.m. sein. Der Einsatz mit gefährlichen Stoffen oder der Bereich mit Strahlenschutz fordert die Einsatzkräfte bis aufs Äußerste. Je nach Einsatzlage steht bei jedem Einsatz im Vordergrund die Rettung von Mensch und Tier.

Der Verzicht auf eine freiwillige Feuerwehr in jeder Gemeinde ist daher aus derzeitiger Sicht auszuschließen. Eine Grundversorgung sprich Ersteinsätze für alle nur denkbaren Situationen der Hilfeleistung in einem Ort sind sicher ein hoher Standard, der **von uns** verlangt wird. Spezial- und Sondergeräte werden längst zentral verteilt um noch effizienter und auch kostengünstiger handeln zu können.

Die 4 Säulen im Feuerwehrwesen:

- Ausreichendes Personal/Nachwuchs
- Ausbildung
- Ausrüstung
- Akzeptanz/Kameradschaft

Für die persönliche Schutzausrüstung „KOKON“ der Feuerwehrler sollte nur der höchste Standard gelten – hier sollte nicht gespart werden. Die Einsatzpalette, die europäische Norm EN 469 und die Richtlinie des Landesfeuerwehrverbandes regelt die Beschaffenheit der Einsatz- und Schutzbekleidung. Insbesondere wird hier auf die Leistungsanforderungen der persönlichen Schutzausrüstung besonderes Augenmerk gelegt.

Das freiwillige Feuerwehrsystem kann nur dann gewährleistet werden, wenn auch zukünftig die gesetzlichen Vorgaben durch das Land und die Gemeinden entsprechend unterstützt werden. Allerdings nur dann, wenn **alle** Mitglieder bereit sind, ihre Pflichten (Aufgaben) gewissenhaft zu erfüllen – nur Dabeisein ist zu wenig.

Alle sind wir gefordert – vom Feuerwehrmann(frau) bis zu den politischen Verantwortlichen die uns übertragenen Aufgaben ernst und ehrlich zu erledigen. Wir wollen und werden unser Handwerk weiterhin ausführen.

**GEHT NIT – GIBT'S NIT – ES GEHT NUR GEMEINSAM!**

LBDS Ing. Peter Hölzl  
(Bezirks – Feuerwehrkommandant)



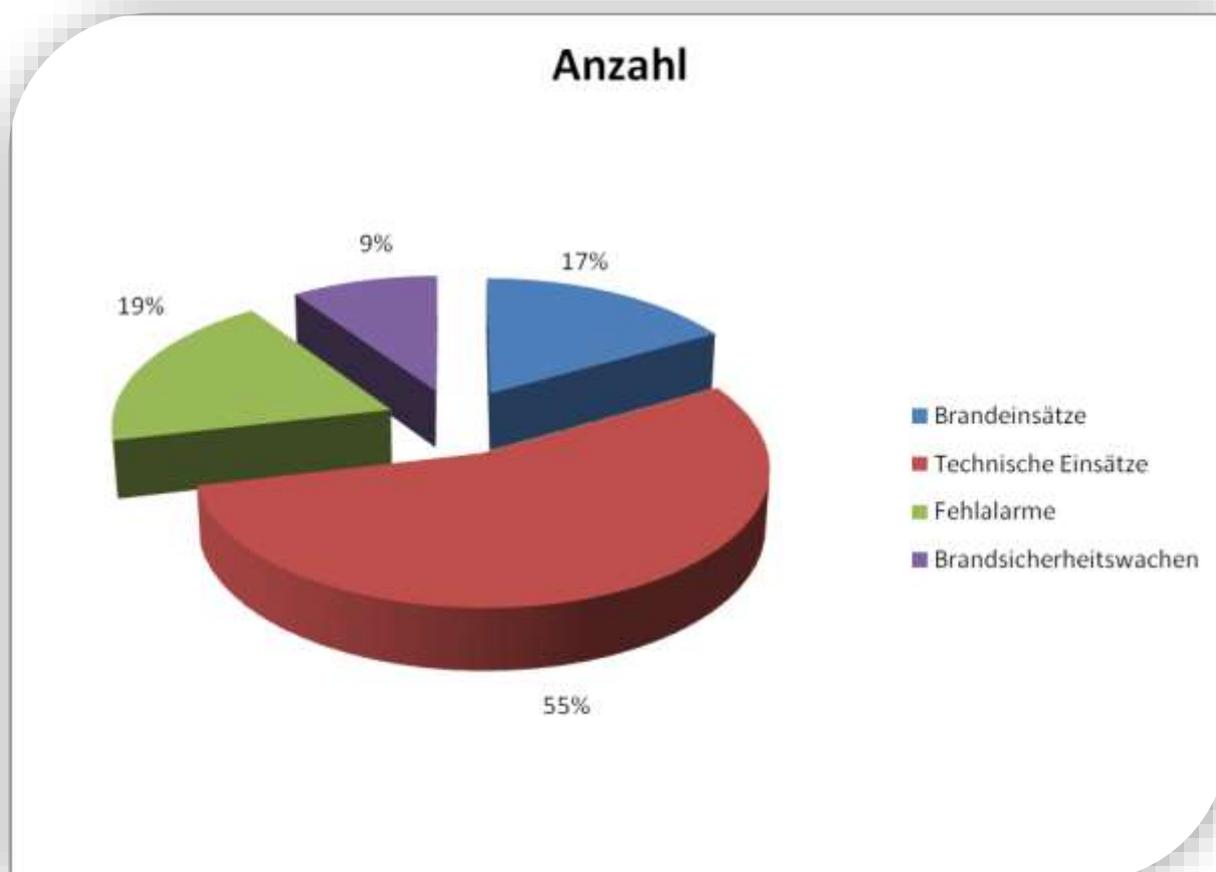
## Mitgliederstand

	Freiwillige Feuerwehren	Betriebsfeuerwehren
Mitglieder aktiv	5.140	170
Mitglieder Reserve	1.886	57
Feuerwehrjugend	243	0
gesamt	7.269	227

Gesamtmitgliederzahl Bezirk Innsbruck-Land per 31.12.2011: **7.496**

## Einsätze

	Anzahl	Mann	Stunden
Brandeinsätze	448	7.085	15.000
Technische Einsätze	1.458	9.160	11.256
Fehlalarme	513	5.973	2.741
Brandsicherheitswachen	254	799	4.417
<b>Gesamt</b>	<b>2.673</b>	<b>23.017</b>	<b>33.414</b>



**Fotos Titelseite:** *Flugzeuglandung während des Großbrandes Fa. M-Preis in Kematen  
Wespennest in Telfs  
LKW-Unfall Europabrücke mit weißer Farbe*

## ***Sachgebiet Atemschutz***

Im Bereich Atemschutz wurden die jährlichen Überprüfungen durchgeführt.

**Ernst Klotz** führte die Überprüfungen für die Abschnitte Seefeld, Telfs, Wipptal, Stubaital und Kematen durch.

Dabei wurden insgesamt

- 253 Pressluftatmer
- 160 Atemschutzmasken

geprüft und

- 15 Lungenautomaten repariert.



**Karl-Heinz Strickner** überprüfte die Abschnitte Wattens, Hall, Lans.

Dabei wurden insgesamt

- 145 Pressluftatmer
- 32 Atemschutzmasken

geprüft und

- 9 Lungenautomaten repariert.



***In den Füllstationen wurden insgesamt 6.281 Atemschutzflaschen gefüllt.***

Füllstation LFS-Tirol:

- Abschnitt Telfs, Seefeld, Kematen 2211 Flaschen

Füllstation Mieders:

- Abschnitt Wipptal, Stubaital 2263 Flaschen

Füllstation Hall:

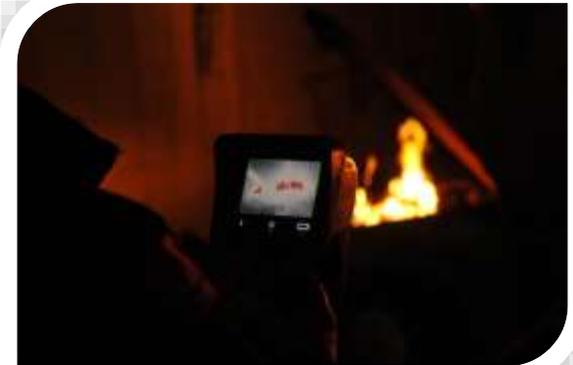
- Abschnitt Wattens, Hall, Lans 1807 Flaschen



## Sachgebiet Ausbildung

Zu den Aufgaben des Sachgebietes „Ausbildung“ zählen die Organisation und Durchführung der Bezirksgrundlehrgänge sowie von Schulungs- und Informationsveranstaltungen, um dabei den Führungskräften in den Feuerwehren Neuerungen und technische Fortschritte zu vermitteln.

Am 11. Februar 2011 wurden Vertreter jener 34 Feuerwehren des Bezirkes, die bereits über eine Wärmebildkamera verfügen, zu einem Schulungsnachmittag „**Wärmebildkamera**“ in die LFS Tirol eingeladen. Dabei zeigten OLM Gerhard SCHÖPF und ABI Jörg DEGENHART den Umgang mit diesem wichtigen Gerät, das vorwiegend zur Suche von Personen und der Unterstützung für den Atemschutztrupp im Brandeinsatz aber auch bei Technischen Einsätzen dient. In zwei Gruppen wurden ein theoretischer Teil im Lehrsaal und ein praktischer Teil im Übungsgelände durchgeführt. Die Teilnehmer an der Schulung zeigten sich beeindruckt, welche Möglichkeiten ihr Gerät bietet und welche Einsatzszenarien damit erledigt werden können.



Die Andreas Hofer Kaserne in Absam war am 18. März und 25. März 2011 Schauplatz der Schulung „**Druckbelüfter**“, an der fast alle Feuerwehren unseres Bezirkes teilnahmen. Nach einem theoretischen Teil im Lehrsaal stellte die Feuerwehr Schwaz ihren Großlüfter, der z.B. bei Tiefgaragen und großen Hallen eingesetzt werden kann, vor. Anschließend wurden die verschiedensten Einsatzszenarien im Stationsbetrieb erläutert.

Dank gilt an dieser Stelle dem österreichischen Bundesheer, allen Ausbildnern sowie den Feuerwehren, die ihre Geräte zur Verfügung stellten sowie der Feuerwehr Absam für die Verpflegung.

Betont werden darf, dass die Schulungen nur dann wirklich Sinn machen, wenn die Informationen von den Führungskräften bzw. den bei den Schulungen anwesenden Feuerwehrmitgliedern bei Übungen und Schulungen in den Feuerwehren auch an die Mannschaft weitergegeben werden. Dazu steht auch die Power-Point Präsentation auf der Homepage des Bezirksverbandes unter „Intern“ (Überdruckbelüfter-Schulung 2011) zur Verfügung.

Wichtig für das Sachgebiet „Ausbildung“ ist auch die Organisation und Durchführung der **Bezirksgrundlehrgänge**, die an der LFS Tirol abgehalten werden. Darauf aufbauend können die Mitglieder der Feuerwehren durch den Besuch des 3-tägigen Lehrganges an der Landesfeuerwehrschule Tirol ihre Grundausbildung abschließen.

185 Mitglieder der Feuerwehren des Bezirkes nahmen an den beiden **Bezirksgrundlehrgängen** teil. Von den Ausbildnern wurden den Lehrgangsteilnehmern folgende Themen vermittelt:

- Verhalten im Feuerwehrdienst
- Löschgruppe im Löscheinsatz
- Einsatzbekleidung, Hygiene
- Saugleitung mit Gerätekunde
- Warn- und Alarmsysteme
- Verhalten im Brandfall
- Atem- und Körperschutz
- Sonderfahrzeuge, spezielle Geräte
- Formalexerzieren
- Unfallverhütung im Feuerwehrdienst
- Löschgruppe im Regelangriff



Dass die intensive Arbeit in den Ortsfeuerwehren und das Interesse der LehrgangsteilnehmerInnen Früchte tragen, zeigten die durchgeführten Erfolgskontrollen, die ca. 2/3 mit sehr gutem Erfolg abschließen konnten.

# Sachgebiet **Bewerbe und Leistungsprüfungen**

## Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Ebbs

### Sicherheitsbewerb Bronze A

- Platz 3 → Telfes im Stubaital II

### Sicherheitsbewerb Bronze B

- Platz 1 → Sellrain I
- Platz 2 → Großvolderberg I
- Platz 3 Oberhofen I

### Sicherheitsbewerb Silber A

- Platz 2 → Aussernavis-Mühlen
- Platz 3 → Grinzens I

### Sicherheitsbewerb Silber B

- Platz 3 → BtF Wattens Papier



## Landes-Nass-Parallelbewerb in Ehrwald

- Platz 1 → Sellrain I (Landessieger)
- Platz 2 → Polling I



## Landesjugendwettbewerb in Vils

### Klasse Bronze

- Platz 1 → Rinn I
- Platz 2 → Volders II

### Klasse Silber

- Platz 1 → Rinn II
- Platz 2 → Polling-Inzing II
- Platz 3 → Ampass II

Insgesamt haben **47 Gruppen** teilgenommen

## Wissenstest der Feuerwehrjugend in Absam

Am Jugendwissenstest haben insgesamt 200 Jugendliche erfolgreich teilgenommen!



## Vorbereitungsbewerb der Feuerwehrjugend in Natters

Am Vorbereitungsbewerb haben insgesamt 9 Gruppen erfolgreich teilgenommen!

## Bezirksnassbewerb in Scharnitz

### Bezirk A (ohne Alterspunkte)

- Platz 1 → Tulfes I
- Platz 2 → Rinn III
- Platz 3 → Polling I

### Bezirk B (mit Alterspunkten)

- Platz 1 → Oberhofen II
- Platz 2 → Flauring II
- Platz 3 → Sellrain I

Insgesamt haben **121 Gruppen** teilgenommen

### Tagessieger

- Sillian I

### Sieger Parallelbewerb

- Polling I



## Abschnittsleistungsbewerb in Telfes

### Bezirk A (ohne Alterspunkte)

- Platz 1 → Aussernavis V
- Platz 2 → Telfes I
- Platz 3 → Aussernavis III

### Bezirk B (mit Alterspunkten)

- Platz 1 → Telfes II
- Platz 2 → Aussernavis IV
- Platz 3 → Aussernavis VI

Insgesamt haben **51 Gruppen** teilgenommen

### Tagessieger

- Aussernavis V

### Abschnittsleistungsbewerb in Ranggen

#### Bezirk A (ohne Alterspunkte)

- Platz 1 → Ranggen I
- Platz 2 → Polling
- Platz 3 → Scharnitz I

#### Bezirk B (mit Alterspunkten)

- Platz 1 → Oberhofen I
- Platz 2 → Sellrain I
- Platz 3 → Kdt-Stv. AB Kematen

Insgesamt haben **38 Gruppen** teilgenommen

#### Tagessieger

- Grinzens



### Abschnittsleistungsbewerb in Grinzens

#### Bezirk A (ohne Alterspunkte)

- Platz 1 → Grinzens I
- Platz 2 → Grinzens III
- Platz 3 → Grinzens IV

#### Bezirk B (mit Alterspunkten)

- Platz 1 → Götzens I
- Platz 2 → Götzens III
- Platz 3 → Grinzens II

Insgesamt haben **17 Gruppen** teilgenommen

#### Tagessieger

- Grinzens I



### Abschnittsleistungsbewerb in Sistrans

#### Bezirk A (ohne Alterspunkte)

- Platz 1 → Sistrans I
- Platz 2 → Rinn III
- Platz 3 → Tulfes I

#### Bezirk B (mit Alterspunkten)

- Platz 1 → Großvolderberg II
- Platz 2 → Rinn II
- Platz 3 → Kdt AB Lans

Insgesamt haben **37 Gruppen** teilgenommen

#### Tagessieger

- Sistrans I



### Atemschutzleistungsprüfung in Natters

Am ASLA haben insgesamt 24 Trupps teilgenommen.

### Atemschutzleistungsprüfung in Ellbögen

Am ASLA haben insgesamt 27 Trupps teilgenommen.

### Prüfung Technische Hilfeleistung

Die Prüfung „Technische Hilfeleistung“ haben die Gruppen von folgenden Feuerwehren in den verschiedenen Stufen erfolgreich abgelegt:



- Freiwillige Feuerwehr Absam
- Freiwillige Feuerwehr Götzens
- Freiwillige Feuerwehr Inzing
- Freiwillige Feuerwehr Zirl



## **Sachgebiet Bezirkszentrale**

Am 08.12.2007 wurde die Sirenenprobe erstmals von der neuen Bezirks-Zentrale Innsbruck-Land in Hall ausgelöst. Gedacht als Ausfallsebene der Leitstelle Tirol wurde der Aufgabenbereich der Bezirkszentrale immer vielfältiger.

So wird die Bezirkszentrale nicht nur bei Großschadensereignissen alarmiert, sondern auch

- bei einem Wassereinsatz
- im KAT Fall
- beim Sonderalarmplan „Terfener Tunnel“ (Unterinntaltrasse)
- zur Lageführungsunterstützung im BZ IBK-Land
- zum Bezirksführungsstab

Die Durchführung der Samstag-Probealarme und der Funkabfrage an jedem ersten Samstag im Monat ist schon eine Selbstverständlichkeit.

Inzwischen geht das Aufgabengebiet der Bezirkszentrale über die möglichen Szenarien, die im BZ Konzept enthalten sind, weit hinaus.

Eine Auflistung der Schwerpunkte vom vergangenen Jahr:

- Samstag-Probealarm mit Zivilschutzprobealarm
- Ausfall Leitstelle - Notrufannahme
- Sonderereignis - Ausfall der Brandmeldeanlagen LS-Tirol
- Ausfall TELEKOM - keine Alarmierung über Festnetz möglich
- Wassereinsatz - Wasserrettung aus Fließgewässer, Inn
- Unwetter - Unterstützung der Leitstelle
- Bereitschaft wegen Wartungsarbeiten Leitstelle
- Infoabend für das Personal der Bezirkszentrale Innsbruck-Land
- Teilnahme an der Bezirksführungsstabsübung in Kufstein



Dieser immer noch wachsende Aufgabenbereich ist mit dem derzeitigen Personalstand der Bezirkszentrale wohl kaum noch zu bewältigen, darum suchen wir teamfähige Feuerwehrleute aus dem ganzen Bezirk Innsbruck Land zur Mitarbeit!

## **Sachgebiet Geräteprüfung - Leitern**

Im Jahr 2011 wurde in allen 9 Abschnitten bei 15 Prüfterminen insgesamt 189 Schiebe- und Steckleitern sowie 16 Verbindungsteile geprüft.

Die Leitern sind durchwegs in einem guten Zustand, vorhandene Gebrauchs- und Verschleißspuren sind innerhalb der Toleranzgrenzen. Nur 2 Leitern mussten ausgeschieden werden.

Allen Feuerwehren ein Lob für die ordnungsgemäße Verwendung. Jenen Feuerwehren, in deren Gerätehäusern die Prüfung erfolgte, ein großes Dankeschön ihnen und ihren Helfern für die Unterstützung.



## **Sachgebiet Feuerwehrjugend**

Derzeit sind bei insgesamt 27 Feuerwehren Jugendgruppen aktiv. Diese absolvierten folgende Bewerbe und Termine:

### **Wissenstest 2011 in Absam:**

Im April 2011 Wissenstest in Absam mit 197 TeilnehmerInnen in den Kategorien Bronze, Silber und Gold der Feuerwehrjugend des Bezirkes.

### **Bezirksvorbereitungsbewerb 2011 in Natters:**

Am 17. Juni 2011 fand in Natters der 5. Vorbereitungsbewerb der Feuerwehrjugend statt. Da dieser Vorbereitungsbewerb den Gruppen aufzeigt, wo sie mit ihren Vorbereitungen für den Landesbewerb stehen, wurde dieses Angebot auch sehr gut angenommen. Sogar die FF Waidring – als Gastgruppe – scheute nicht die weite Anreise. Der Tagessieg beim Vorbereitungsbewerb ging an die Gruppe aus Ampass. Der 2. Platz ging an die Jugendgruppe aus Volders.

### **27. Landesjugendleistungsbewerb 2011 in Vils:**

Der 27. Landes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb mit dem 7. Landeszeltlager fand vom Freitag, dem 01.07. bis Sonntag, dem 03.07.2011 in Vils im Bezirk Reutte statt. Der Austragungsort war die Sportanlage in der eine ideale Infrastruktur für den Bewerb gegeben war. Das Zeltlager wurde unmittelbar angrenzend an das Stadion aufgeschlagen.

Aus dem Bezirk IBK-Land nahmen 12 Gruppen teil und diese konnten ein hervorragendes Ergebnis erzielen.

In der Kategorie Bronze sicherte sich Rinn 1 den 1. Platz mit 1041,11 Punkten vor Volders 2 mit 1037,22 Punkten. Der Tagessieg ging ebenfalls an die Gruppe Rinn 1.

In der Kategorie Silber gingen die 3 ersten Plätze an unseren Bezirk. Die Gruppe Rinn 2 sicherte sich auch hier den Sieg mit 1016,40 Punkten vor Polling/Inzing 2 mit 1015,27 Punkten und Ampass 2 mit 1014,74 Punkten.

Es hat sich an diesem Wochenende wieder einmal gezeigt, dass der Weg, den wir vor 5 Jahren im Bezirk mit dem Vorbereitungsbewerb eingeschlagen haben, der Richtige war.

Im Zuge der Schlussveranstaltung, bei der aus unserem Bezirk BFKSTV BR Reinhard Kircher sowie AK ABI Werner Strobl anwesend waren, konnte LJSB BI Ing. Manfred Auer auch 2 Bewertern aus dem Bezirk die bronzene Bewerterspange überreichen. Es waren dies Christina Painer (Feuerwehr Rum) und Michael Brandner (Feuerwehr Volders).

### **35. Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Südtirol**

Am 25.6.2011 fand in Teis (Südtirol) der 35. Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb statt. Dabei waren auch die Gruppen Polling/Inzing, Volders 1 und Volders 2 vertreten.

Trotz der starken Konkurrenz aus Österreich und Deutschland konnten die Gruppen aus unserem Bezirk tolle Ergebnisse erreichen.

#### **Bronze:**

- **4. Platz Polling/Inzing**
- **5. Platz Volders 2**
- **6. Platz Volders 1**

#### **Silber:**

- **5. Platz Polling/Inzing**



Abschließend darf zum Bereich Bewerbswesen (Wissenstest und Bewerb) der Feuerwehrjugend in unserem Bezirk festgehalten werden, dass wir die anderen Bezirke in den letzten Jahren überholen konnten und sicherlich eine Vorreiterrolle spielen. Es darf auch angemerkt werden, dass ohne die Unterstützung des Bezirkskommandos - gerade im Bereich des Vorbereitungsbewerbes – sowie der Einsatz der Jugendbetreuer und Gruppen solche Leistungen nicht möglich wären.

### **Fortbildungen**

Es gab insgesamt 3 Veranstaltungen an der Landesfeuerweherschule mit den Themen:

- Kinder- und Jugendgerechte Ausbildungsmethoden
- Grundausbildung Neu
- Jugendschutz und Suchtprävention

Alle JB die an den Veranstaltungen teilgenommen haben, haben ein sehr positives Feedback abgegeben. Die Teilnehmerzahl hat sich von Veranstaltung zu Veranstaltung gesteigert.

### **Tiroler Sicherheitstage**

Mehrere Jugendbetreuer und Jugendfeuerwehrmitglieder aus dem Bezirk haben die Standbetreuung im Rahmen der Tiroler Sicherheitstage vom 8. bis 10. April 2011 in der Messe Innsbruck übernommen.

### **Tag des offenen Landhauses**

Auch hier waren Jugendbetreuer und Jugendmitglieder aus unserem Bezirk am Vorplatz des Landhauses in Innsbruck vertreten.

### **Friedenslicht**

Vertreter aus 9 Jugendgruppen des Bezirkes haben an der Friedenslichtübergabe am Domplatz in der Altstadt Innsbruck teilgenommen.

Die Verpflegung übernahm in altbewährter Form wieder die FF Absam mit ihrer Feldküche.



## **Sachgebiet Flugdienst**

Das Jahr 2011 der Feuerwehr Flughelfer Bezirk Innsbruck Land war geprägt von Übungen, Schulungen und Kameradschaft.

Höhepunkte in dem abgelaufenen Jahr war sicher der 3-tägige Ausflug zur AirPower in die Steiermark.

Bei den einzelnen Übungen und Schulungen wurde die Handhabung der einzelnen Gerätschaften und die Arbeit auf den verschiedenen Hubschrauber Typen geübt. Die gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Hubschrauberbetreibern ist für den Einsatz enorm wichtig und wird dementsprechend das ganze Jahr gepflegt. Immer wieder werden Schulungen direkt auf den Stützpunkten bei den Hubschraubern durchgeführt.

Einsatztaktik und die Lageführung im Waldbrandeinsatz waren ebenfalls Schulungsthemen im vergangenen Jahr 2011.

### **Nur Übung macht den Meister!**

#### **Mannschaftsstand:**

- Robert Bruckner FF Zirl
- Christof Gutleben FF Zirl
- Robert Wild FF Zirl
- Peter Angerer FF Hall
- Markus Kraus FF Hall
- Armin Schwemmerberger FF Aldrans
- Markus Reichenpfader FF Pfons
- Walter Kuprian FF Neustift
- Franz Wild FF Mieders
- Christian Ihrenberger FF Scharnitz
- Jörg Degenhart FF Wildermieming



## **Katastrophenschutz / Stabsführung**

Seit 2006 bemüht sich der Landesfeuerwehrverband Tirol den KAT-Schutz für die Feuerwehren in seinen Abläufen zu ordnen - das organisierte Vorgehen der Einsatzkräfte bezirksweise zu strukturieren. Der Katastropheneinsatz bildet das zentrale und steuernde Element der Katastrophenbewältigung, wo man sich an folgende Grundsätze orientiert:

- vom CHAOS zur ORDNUNG
- vom KOMPLIZIERTEN zum EINFACHEN
- von der EINZELAKTION zur KOOPERATION
- KAT-Einsätze entwickeln sich immer von unten nach oben (Subsidiaritätsprinzip)

Inzwischen ist es gelungen in allen Bezirken KAT-Züge auf ihre Einsätze vorzubereiten. Die Komponenten der Zugstruktur sind für Einsätze klar geregelt, d.h. Mannschaft und Gerät sind aufeinander abgestimmt. Damit ist ein völlig autarker Einsatz gewährleistet.

Das SKKM (Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement) bietet die Voraussetzung einer bundeseinheitlichen Ausbildung und Einsatzführung aller Behörden und Einsatzorganisationen. Interoperabilität ist im KAT-Einsatz oberste Prämisse. Die Abarbeitung derartiger Einsätze kann nur durch eine Unterstützungsleitung, sprich einem

### **Führungsstab**

zielführend sein.

Stabsarbeit bedeutet Teamarbeit, die Fähigkeit menschliche Ressourcen zu bestimmten Zielen zu mobilisieren sowie Steuerung und Gestaltung des Handelns. Die Stabsmitglieder unterstützen den Einsatzleiter bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Der Bezirksführungsstab (BFÜST) ist das Instrument des Einsatzleiters bei Großschadenslagen und KAT-Einsätzen.

Dieser Führungsstab wurde im heurigen Jahr intensiv im Zuge der Übergabe der Unterinntaltrasse (Zulaufstrecke Nord) beübt.

In der Zukunft wird das „FÜHREN“ bei Einsätzen eine größere Bedeutung haben wie bisher. Im Unterbewusstsein tun wir es eigentlich schon immer!



## **SACHGEBIET FUNK- UND ALARMIERUNG**

Mittlerweile werden wir schon fünf Jahre über die Leitstelle Tirol alarmiert bzw. betreut. Ich glaube rückblickend sagen zu können, dass sowohl durch die Mitarbeiter der Leitstelle, durch das strukturelle Alarmierungssystem als auch dem Einsatz der vielen freiwilligen Feuerwehrkameraden sehr viele neue Impulse für diesen sogenannten „Tiroler Weg“ gesetzt worden sind.

Derzeit werden im Bezirk im Digitalfunkbereich 120 Fixstationen, 292 Mobilfunkgeräte und 688 Handfunkgeräte verwendet. Insgesamt stehen aber auch 2.552 Pager für die standardisierte Alarmierung in Verwendung.

Die hohe professionelle Arbeitsleistung der Leitstelle sowie der Feuerwehren des Bezirkes ist allein daraus ersichtlich, dass es bei 2.263 Alarmierungen der Feuerwehren im Bezirk nur vereinzelt zu technischen und sonstigen Problemen gekommen ist.

Im abgelaufenen Jahr wurden im Bereich des Funkwesens Neuerungen betreffend Digitalfunk eingeführt:

- neue Sprechgruppen KHD Tirol, KHD Austria, und pro Bezirk 2 Gruppen für Hubschraubereinsätze
- aufspielen der neuen Software auf allen Digitalfunkgeräte (z.B. Sterntastenbelegung)

Die Ausrückeorder und die Pagermatrix, welche das Rückgrat der standardisierten Alarmierung darstellen, mussten aufgrund Verbesserungen und Wünschen der Feuerwehren 34mal abgeändert werden, welches sich wiederum zum Vorteil bei Einsätzen entwickelt hat.

Die Sonderalarmpläne wurden ebenfalls adaptiert und auch eigens für die Unterinntaltrasse und den Brennerbasistunnel angepasst. Durch diese neue Strukturierung ist es uns gelungen, eine für alle gleiche und bezirksübergreifende Alarmierung zu erreichen. Im Zuge von Evaluierungen wird die Alarmierung immer einem Wandel, einer Verbesserung und einer Weiterentwicklung unterliegen.

Für alle Funkbeauftragten wurde im abgelaufenen Jahr eine PowerPoint-Präsentation als Schulungs- und Übungsunterlage erarbeitet, die sowohl den Digitalfunk- als auch den 70cm-Funkbereich beinhaltet.

Abschließend möchte ich noch die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Mitarbeitern der Leitstelle, beim BZ-Personal sowie den Funkbeauftragten der Feuerwehren für ihre freiwillige Tätigkeit und ihr ehrenvolles Engagement bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch allen einzelnen Kommandanten sowie deren Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung.

In diesem Sinne verbleibe ich mit unserem Funk-Leitspruch:

**„Denken, drücken, schlucken, sprechen“.**

OBR Michael Neuner  
(Bezirksfeuerwehrinspektor)



## **Sachgebiet Seelsorge**

Kein geringerer als Franz Grillparzer hat einmal gesagt:

**"Gott nimmt nicht die Lasten, sondern stärkt die Schultern".**

Jeder Feuerwehrmann, jede Feuerwehrfrau weiß, dass es immer wieder Katastrophen und Unfälle gibt, deren Ausgang Menschen nicht beeinflussen können. Und da kommt dem einen oder der anderen vielleicht deutlicher zum Bewusstsein, dass wir, neben all unserem engagierten Einsatz, doch noch auch vor einer höheren Instanz stehen, die sich unserem Verstand entzieht. So ist es mir ein Anliegen, die religiöse und seelsorgliche Betreuung der Feuerwehrmitglieder zu stärken und so auch die Verbindung zwischen Feuerwehr, Kirche und Gott zu festigen.

Bei der Feuerwehr geht es ja nicht nur um Ausbildung und den dann möglichen Einsatz, sondern immer auch um Gemeinschaft und Kameradschaft.

Da denke ich, kann auch die Kirche mit ihren vielfältigen Festen und Feiern im Kirchenjahr ein gutes Bindeglied zu den Freiwilligen hin sein.

Ein paar Bausteine des Sachgebietes "Seelsorge" möchte ich auszugsweise anführen:

- ✓ Gottesdienste zu Floriani oder anderen Festlichkeiten
- ✓ Besinnungstage für Feuerwehrmitglieder
- ✓ Segnungen aller Art
- ✓ Beistand in Not- und Katastrophensituationen
- ✓ Totengedenken bei Jahreshauptversammlungen

Möge uns gelingen, dass wir miteinander zum Wohle der uns anvertrauten Menschen, auf dem Weg sind - das wünscht

Bezirksfeuerwehrkurat  
Mag. Josef Scheiring



## **Sachgebiet Strahlenschutz**

Es konnte ein umfangreiches Schulungsprogramm absolviert werden:

- Aufbau eines Strahlenschutz Einsatzes anhand der Gams Regel
- Vorstellung und Aufbau der Dekostraße
- Handhabung der Messgeräte
- Vortrag über eine Reise nach Tschernobyl
- Abschlussübung des Bezirksstrahlenschutztrupps im Recyclinghof der Stadtgemeinde Hall. Dort wurden 2 Übungsszenarien vorbereitet, die von den Spürtrupps einsatzmäßig abgearbeitet wurden. Es wurden dabei scharfe Radioaktive Quellen für diese Übung verwendet, um diese Übungseinsätze möglichst realitätsnah darzustellen.
- eine Betriebsbesichtigung der Kraftwerksanlage im Kühtal

Es konnten 2 ausgeschiedene Rollcontainer für den Transport des Gefahrgutequipments von der Feuerwehr Hall übernommen werden.

Ein herzlicher Dank an die Kameraden der Feuerwehr Hall für das Entgegenkommen.



## **Brand Fa. Ragg aus Sicht des Einsatzleiters**

Bericht von Einsatzleiter OBI Hansjörg GRABER (Kommandant-Stv. Freiwillige Feuerwehr Hall)

### **19. April 2011 13.33 Uhr: Alarmeingang via Pager „Kleineinsatz – Kleiner Brand im Freien Fa. Ragg“**

Laut Ausrückeorder rückte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hall mit KDO, TLF 4000 und DLK 23-12 (erster Zug) zur Einsatzstelle aus. Bereits auf der Anfahrt war eine leichte Rauchentwicklung über dem Areal erkennbar. Beim Eintreffen des Zuges wurden wir vom Betriebsleiter sofort in Kenntnis gesetzt, dass auf der Südseite ein Brand ausgebrochen ist.

Nach Erkundung durch den Einsatzleiter, wurde folgende Schadenslage vorgefunden: **Brand von Schrottautos die zu einem Haufen aufeinandergestapelt waren.**

Vorsorglich wurde vom Personal der Fa. Ragg bereits versucht, mittels Portalkran den Haufen abzutragen und mit 2 C-Angriffen vom betriebseigenen Wandhydranten das Feuer einzudämmen, was jedoch nicht zum gewünschten Erfolg führte.

Daraufhin wurde umgehend das TLF4000 mit dem fix montierten Monitor in Stellung gebracht, um ein weiteres Ausbreiten des Feuers zu verhindern. Zusätzlich wurden noch 2 Angriffe mittels B-Rohr vorbereitet. (als Wasserentnahmestelle diente vorerst ein auf dem Betriebsgelände befindlicher Oberflurhydrant).

Kurz darauf wurde die Leitstelle Tirol um neuerliche Alarmauslösung für die Freiwillige Feuerwehr Hall „SAMMELRUF“ in Kenntnis gesetzt und die Freiwillige Feuerwehr Heiligkreuz parallel dazu alarmiert. Die Freiwillige Feuerwehr Absam, die gerade einen Einsatz in Ihrem Ortsgebiet beendet hat, bot sofort Ihre Hilfe an und ist wenig später mit TLF 1 und LFB am Einsatzort eingetroffen. Seitens der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hall rückten die Fahrzeuge TLF 2000, WLF, und Last zur Einsatzstelle nach.

Umgehend wurde an die nachrückende Mannschaft der Befehl zum Aufbau einer Zubringerleitung für die TLF's bzw. für weitere Angriffe mittels B-Strahlrohre erteilt. Als Wasserentnahmestelle bot sich glücklicherweise der nahegelegene Inn an. Ebenfalls wurde zu diesem Zeitpunkt der Befehl zur Errichtung einer Lageführung erteilt.

So konnten die ersten 60 Minuten des Einsatzes bei der Fa. Ragg abgearbeitet werden. In weiterer Folge wurde dann Abschnittsalarm ausgelöst und ein umfassender Angriff mittels Schaum durchgeführt. Insgesamt dauerte der Einsatz ca. 23 Stunden und es wurden 20 Feuerwehren mit mehr als 250 KameradInnen am Einsatz beteiligt.



## ***Skript „Die Heuwehr kommt“***

Der Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck-Land hat unter Federführung von BKFSTV BR Reinhard Kircher und den bisher mit Heuwehrgeräten ausgestatteten Feuerwehren Axams, Wattens, Leutasch und Telfs einen Leitfaden für den Heuwehreinsatz erarbeitet. Mithilfe dieses Skriptums ist es dann möglich, das Personal der Heuwehrstützpunkte einheitlich zu schulen sowie die anderen Feuerwehren mit dem Spezialgerät vertraut zu machen.

Als Demonstrationsobjekt diente das Wirtschaftsgebäude des Gasthofes Neuwirt in Ellbögen, der Aufbau der Gerätschaften erfolgte durch Mitglieder aus den vier Heuwehrstützpunkten.

Wir bedanken uns bei allen mitwirkenden Kameraden die einmal mehr ihre Freizeit investierten. Bedanken möchten wir uns auch beim Hausherrn Karl MAIR für die Zurverfügungstellung des Objektes.



## **Verleihung Verdienstmedaille des Landes Tirol**



Am Montag, dem 15.08.2011, wurden in der kaiserlichen Hofburg in Innsbruck die Verdienstmedaillen, die Verdienstkreuze, die Lebensrettermedaillen und die Erbhofurkunden des Landes Tirol durch die beiden Landeshauptmänner Günther Platter und Dr. Alois Durnwalder verliehen.

Aus unserem Bezirk wurden wieder zwei Kameraden mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol für Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet:

- **ABI Markus STERN, Kommandant der Feuerwehr Neustift und Abschnitts-Feuerwehrkommandant des Abschnittes Stubaital**
- **HBI Markus KLAUSNER, Kommandant der Feuerwehr Absam**



## **Bundes-Ehrenzeichen der Republik Österreich**

Am Dienstag, dem 25. Oktober 2011, überreichte Bundeskanzler Werner Faymann, anlässlich des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit, bei einem Festakt im Bundeskanzleramt Vertretern der Freiwilligen Feuerwehren aus ganz Österreich das Bundes-Ehrenzeichen.

Aus unserem Bezirk wurde ein Kamerad für Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet:

- **ABI Ernst WEGSCHEIDER, Kommandant der Feuerwehr Oberperfuss und Abschnitts-Feuerwehrkommandant des Abschnittes Kematen**



# Der Bezirk in statistischen Zahlen

## Einsatzfahrzeuge

Kommandofahrzeug (KDO)			
	18	FF Oberperfuss FF Absam	
Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)			
	26	FF Patsch	
Lastentransportfahrzeug (LAST)			
	24		
Berglandfahrzeug (BLF) (inkl. Anhänger)			
	7	FF Scharnitz	
Kleinlöschfahrzeug (KLF)			
	56	FF Flauring	
Löschfahrzeug (LF)			
	41	FF Mutters FF Unterleutasch	
Schweres Löschfahrzeug (SLF)			
	1		
Rüstlöschfahrzeug (RLF)			
	4		
Rüstfahrzeug (RF)			
	3		
Kleines Rüstfahrzeug (KRF)			
	3		

<b>Schweres Rüstfahrzeug (SRF)</b>			
	5		
<b>Tanklöschfahrzeug (TLF)</b>			
	67		
<b>Universallöschfahrzeug (ULF)</b>			
	1		
<b>Wechseladerfahrzeug (WLF)</b>			
	1		
<b>Drehleiter (DL)</b>			
	11	FF Neustift	
<b>Teleskopbühne (TELE)</b>			
	1		
<b>Gefahrgutfahrzeug (GGF/GSF)</b>			
	4		
<b>Körperschutzfahrzeug (KÖF)</b>			
	1		

## **Gerätehäuser**

<b>Neubau</b>			
	71	Neubau FF Volders Neubau FF Kolsassberg (Erweiterung)	

*Der Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck-Land, das Kommando und die Mitglieder des Bezirksausschusses, bedanken sich bei Allen, die uns ein erfolgreiches Wirken im vergangenen Jahr ermöglicht haben, für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.*



**Danke für die Gastfreundschaft 2011**



*Unseren  
verstorbenen Kameraden  
zum Gedenken.*

